



Antrag

Drucksache Nr.: 2016/384  
Datum: 28.11.2016

Wiedervorlage	
Aktenzeichen	
Bezug-Nr.	
Fraktion	Fraktion B90/Grüne
	Dr. Seidel, Elke

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreistag	08.12.2016	öffentlich beschließend

**Betreff:****Rettungsdienst****Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, dem Kreistag bis Mitte Februar 2017 die möglichen Organisationsformen des Rettungsdienstes ab dem 01.01.2019 darzulegen. Die notwendigen Betrachtungen sollen anhand der Oberbegriffe „Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken“ (SWOT-Analyse) erfolgen, um eine hohe Vergleichbarkeit der Ergebnisse sicher zu stellen.

**Begründung:**

Derzeit wird der Rettungsdienst personell durch die drei Unternehmen Johanniter, Promedica und Deutsches Rotes Kreuz gestellt. Die seit 2010 laufenden Verträge mit den Unternehmen laufen regulär am 31.12.2018 aus. Es wäre eine nochmalige Verlängerung der Verträge über 5 Jahre möglich. Somit muss der Kreistag über die weitere Absicherung der pflichtigen Aufgabe des Rettungsdienstes zeitgerecht entscheiden.

Die Verträge für den Rettungsdienst bedürfen entweder der Bestätigung durch den Kreistag oder es besteht die Möglichkeit der grundsätzlichen Neuorganisation. Damit die Kreistagsmitglieder sich ausführlich mit den damit verbundenen Sachverhalten auseinandersetzen können, ist es unbedingt erforderlich, dass die Verwaltung den Mitgliedern des Kreistages vorab und zeitgerecht alle Vor- und Nachteile der verschiedenen Varianten darstellt. Nur so ist eine ausführliche und tiefenscharfe Beratung und Entscheidung in allen Gremien vor dem Hintergrund der Daseinsvorsorge in diesem Bereich möglich.

Zum Kreisausschuss am 24.11. bestätigte der zuständige Bereich die Möglichkeit der zeitnahen Information dazu.

Mit einer SWOT-Analyse werden die Stärken und Schwächen, die Chancen und Risiko aufgezeigt, die sich für alle möglichen Organisationsformen darstellen, ohne eine Entscheidung dazu vorweg zu nehmen. Die politische Entscheidung wird transparent.

Verteiler nach Beschlussfassung: FBL 2, FD 25

Dr. Elke Seidel  
Fraktionsvorsitzende